



Bundesverwaltungsamt

MÜNZWETTBEWERB

25-EURO-SILBERMÜNZE Heilige Drei Könige



ERGEBNISPROTOKOLL
OKTOBER 2024

Impressum

Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch das
Bundesministerium der Finanzen

Koordination, Durchführung und Protokoll des Münzwettbewerbs:
Bundesverwaltungsamt
Referat VM II 2 – Münze Deutschland; Münzwettbewerbe

Leitung: Mathias Bamberg
Projektleitung: Alexander Chaustov

INHALTSVERZEICHNIS

1. TEIL Ergebnisprotokoll

TOP 1	Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts	4
TOP 2	Eröffnung der Preisgerichtssitzung	4
TOP 3	Bericht der Vorprüfung	6
TOP 4	Informationsrundgang	6
TOP 5	Wertungsrundgänge (1-3)	6
TOP 6	Festlegung der Rangfolge	6
TOP 7	Schriftliche Beurteilung der Preise	6
TOP 8	Empfehlung des Preisgerichts	8
TOP 9	Unterzeichnung des Protokolls	8
TOP 10	Öffnen der Verfasserumschläge	8
TOP 11	Abschluss der Preisgerichtssitzung	8

2. TEIL Anhang

Einzelberichte (aus dem Vorprüfbericht)	11
Tarnzahl 1189 Christian Dögerl, Marquartstein.....	11
Tarnzahl 1190 A + B Reinhard Eiber, Feucht	11
Tarnzahl 1191 Othmar Kukula, Neuhausen	11
Tarnzahl 1192 Martin Dašek, Staré Hradiště (CZ)	12
Tarnzahl 1193 Adelheid Fuss, Potsdam.....	12
Tarnzahl 1194 A + B Friedrich Brenner, Diedorf	12
Tarnzahl 1195 David Grimm, Benediktbeuren.....	13
Tarnzahl 1196 Anna Martha Napp, Lübow.....	13
Tarnzahl 1197 Elena Gerber, Berlin.....	13
Tarnzahl 1198 Katharina Günther, Mansfeld.....	13

1. TEIL

Ergebnisprotokoll der Preisgerichtssitzung

Termin:

25. Oktober 2024

Beginn:

09:30 Uhr

Ort der Sitzung:

BVA, Dienstsitz Berlin-Weißensee, DGZ-Ring 12

TOP 1 Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts**TOP 2 Eröffnung der Preisgerichtssitzung**

Thema: Heilige Drei Könige

Schemata ihrer Darstellung

Seit mehr als 860 Jahren pilgern Menschen zu den Heiligen Drei Königen nach Köln, sternkundige Weise aus dem Osten, die einem Stern folgten, um dem neugeborenen König der Juden zu huldigen.

Ihre Erscheinung wird im Matthäus-Evangelium (Mt 2, 1-12) beschrieben:

- (1) Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem
- (2) und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.
- (3) Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem.
- (4) Er ließ alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden sollte.
- (5) Sie antworteten ihm: In Betlehem in Judäa; denn so steht es bei dem Propheten:
- (6) Du, Betlehem im Gebiet von Juda, / bist keineswegs die unbedeutendste / unter den führenden Städten von Juda; / denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, / der Hirt meines Volkes Israel.
- (7) Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war.
- (8) Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach, wo das Kind ist; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige.
- (9) Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.
- (10) Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.
- (11) Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.
- (12) Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Im 2./3. Jh. schließt man angesichts der drei kostbaren Geschenke auf die Dreizahl der Schenkenden und darauf, dass sie Könige sein mussten. Die prophetischen Worte von Jesaja und Bileam im Alten Testament werden auf den Stern von Bethlehem und die Könige ausgelegt. Um etwa 500 kommen die Namen Caspar, Melchior und Balthasar auf.

Es heißt bei Jesaja 60, 1-6:

- (1) Auf, werde licht, denn es kommt dein Licht, / und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir.
- (2) Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde / und Dunkel die Völker, doch über dir geht leuchtend der Herr auf, / seine Herrlichkeit erscheint über dir.
- (3) Völker wandern zu deinem Licht / und Könige zu deinem strahlenden Glanz.
- (4) Blick auf und schau umher: / Sie alle versammeln sich und kommen zu dir. Deine Söhne kommen von fern, / deine Töchter trägt man auf den Armen her bei.
- (5) Du wirst es sehen und du wirst strahlen, / dein Herz bebt vor Freude und öffnet sich weit. Denn der Reichtum des Meeres strömt dir zu, / die Schätze der Völker kommen zu dir.
- (6) Zahllose Kamele bedecken dein Land, / Dromedare aus Midian und Efa. Alle kommen von Saba, / bringen Weihrauch und Gold / und verkünden die ruhmreichen Taten des Herrn.

Numeri 24, 17 weissagt Bileam:

- (17) Ich sehe ihn, aber nicht jetzt, / ich erblicke ihn, aber nicht in der Nähe: / Ein Stern geht in Jakob auf, / ein Zepter erhebt sich in Israel.

Die Legende der Heiligen Drei Könige wird im Mittelalter immer detaillierter. Im 13. Jh. gelten die Drei als Repräsentanten der drei Lebensalter, ab dem 14. Jh. als die der drei Kontinente Afrika, Asien und Europa. In der zweiten Hälfte des 14. Jhs. wurden alle Annahmen in der ausführlichen schriftlichen Legende durch den Karmeliten Johannes von Hildesheim zusammengefasst. Seit dem 13. Jh. sind die für Köln typischen Berührungsreliquien bekannt, Pilgerzeichen, die die Schädel der Heiligen berührt hatten und von den Pilgern mitgeführt wurden. Sie sollten Schutz und Heilung garantieren. Die in Aachen gekrönten deutschen Könige pilgerten nach ihrer Weihe zu den Heiligen Drei Königen nach Köln, die als ihre Patrone galten. Ab 1248 (Fertigstellung 1880) entstand in Köln der Dom als Reliquienschrein über dem Schrein.

Typische Bildmotive für die Heiligen Drei Könige sind:

1. „Wir haben seinen Stern gesehen“
2. Die Heiligen Drei Könige folgen dem Stern
3. Adoration in Bethlehems Stall
4. Der Traum der Heiligen Drei Könige
5. Die Heiligen Drei Könige werden vom Apostel Thomas zu Erzbischöfen geweiht
6. Kaiserin Helena findet die Gräber der Heiligen Drei Könige
7. Translation der Gebeine der Heiligen Drei Könige von Mailand nach Köln

Weitere Informationen mit ausreichend Anschauungsmaterial sind auf folgenden Internetseiten aufgeführt:

- <https://www.koelner-dom.de/die-heiligen-drei-koenige#h3k1-3>
- <https://heilige-dreikoenige.de/de/geschichte/die-quellen.html>

TOP 3 Bericht der Vorprüfung**TOP 4 Informationsrundgang****TOP 5 Wertungsrundgänge****TOP 6 Festlegung der Rangfolge**

1. Preis	1189	4:3
2. Preis	1197	7:0
3. Preis	1196	6:1

Veröffentlichung:

Nach Vorlage des Kabinettsbeschlusses werden alle Arbeiten öffentlich im BVA ausgestellt.

TOP 7 Schriftliche Beurteilung der Preise**1. Preis Tarnzahl 1189**

Der vorliegende Entwurf zeigt in zentraler Ausrichtung die Heiligen Drei Könige, zentriert darunter das Christuskind in der Krippe und im Hintergrund zwei Dromedare. Über der Szene schwebt der Stern von Betlehem mit Schweif im Freifeld. Die Komposition wird am oberen Rand von der Umschrift „Heilige Drei Könige“ umfasst. Interessant bei diesem Entwurf ist die Dreigliederung des Motivs in verschiedene technische Vorgehensweisen: die Könige und das Jesuskind sind in filigraner Weise ausmodelliert, die beiden Dromedare im Hintergrund sind flächenhaft gehalten und suggerieren dadurch räumliche Distanz. Der am Himmel schwebende Stern mit seinem Schweif ist linear gearbeitet und behauptet so seine Bedeutung. Die Gesamtkomposition besticht durch die filigrane Ausarbeitung, die trotz der Fülle der Darstellung nicht überladen wirkt. Die Heiligen Drei Könige tragen die ihnen zuzuordnenden Geschenke. Das Jesuskind ist durch die emporgestreckten Arme bereits als Erlöser erkennbar.

Der Adler ist würdevoll dargestellt und entspricht dem Hoheitssymbol der Bundesrepublik Deutschland.

Künstlerkürzel XY = 

2. Preis Tarnzahl 1197

Der Entwurf stellt die Heiligen Drei Könige auf ihrer Reise durch die weite Landschaft der Wüste gekonnt dar. Eine besondere Dynamik ergibt sich durch die Staffelung der Reitenden, die zielgerichtet ihren Weg suchen. Mit Liebe zum Detail sind die Personen und Tiere fein im Relief ausgearbeitet.

Die dazu im Kontrast stark abstrahierte Landschaft zieht sich wie ein ornamamentales Band durch die Bildseite der Münze, an dessen Ende der Stern sich als Ziel herausstellt.

Der sehr präzise Stern befindet sich harmonisch in der Mittelachse und nimmt Bezug auf den darüber befindlichen Titel. Der Schriftzug rundet dabei das Firmament stimmig ein.

Die Wertseite nimmt gestalterisch einen direkten Bezug zur Bildseite auf, indem es ein harmonisches Wechselspiel von Leerraum und Verdichtung gibt.

Der würdige Adler korrespondiert hierbei gestalterisch gekonnt mit der Bildseite, indem sein voluminöses Federkleid die Freifläche der Bildseite aufnimmt.

3. Preis Tarnzahl 1196

Im erzählerischen Zentrum des Entwurfs steht die Orientierung der „Weisen aus dem Morgenland“, die ein Gebäude unterhalb des sie leitenden Sterns als Ziel ihrer Reise ausmachen. Durch Gesten und Figurengrößen wird eine weite Perspektive erzeugt, die durch die Möglichkeiten der Tellerprägung noch verstärkt wird.

Am unteren Rand führt die titelgebende Schrift zu einem seitlich ins Bild tretenden, angeschnittenen Dromedar, das auf die Wüstenregion verweist. Den drei Figuren sind Attribute zueigen, die Interpretationen zulassen zu den drei Lebensaltern und zur Herkunft aus den drei früher bekannten Erdteilen Europa, Asien und Afrika.

Die feine Modellierung der Figuren findet sich auch in dem würdigen Adler, der durch seine seitlich nach rechts versetzte Position die Dynamik der Bildseite gekonnt aufnimmt.

TOP 8 Empfehlung des Preisgerichts**TOP 9 Unterzeichnung des Protokolls****TOP 10 Öffnen der Verfasserumschläge**

Rundgang	Tarnzahl	Verfassende
1. RG
2. RG	1190 A + B 1193 1194 A + B 1198	Reinhard Eiber, Feucht Adelheid Fuss, Potsdam Friedrich Brenner, Diedorf Katharina Günther, Mansfeld
3. RG	1191 1192 1195	Othmar Kukula, Neuhausen Martin Dašek, Staré Hradiště (CZ) David Grimm, Benediktbeuren
1. Preis	1189	Christian Dögerl, Marquartstein
2. Preis	1197	Elena Gerber, Berlin
3. Preis	1196	Anna Martha Napp, Lübow

TOP 11 Abschluss der Preisgerichtssitzung

Aufgestellt: Berlin, den 25. Oktober 2024

Verfasser: **Christian Dögerl, Marquartstein**

1189

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Reinhard Eiber, Feucht**

1190 A

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Reinhard Eiber, Feucht**

1190 B

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Othmar Kukula, Neuhausen**

1191

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Martin Dašek, Staré Hradiště (CZ)**

1192

Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Adelheid Fuss, Potsdam**

1193

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Friedrich Brenner, Diedorf**

1194 A

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Friedrich Brenner, Diedorf**

1194 B

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **David Grimm, Benediktbeuren**

1195

Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Anna Martha Napp, Lübow**

1196

Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Elena Gerber, Berlin**

1197

Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Katharina Günther, Mansfeld**

1198

Bildseite



Wertseite

